

04.06.2017

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 5657 vom 1. März 2017
des Abgeordneten Ralf Witzel FDP
Drucksache 16/14356

**Fachliche Qualität der aktuellen Unterrichtserteilung an Schulen der Stadt Bottrop –
Wie sieht derzeit die Faktenlage zum Fachlehrermangel, zur Erteilung fachfremden
Unterrichts, zu Mangelfächern und zum Unterrichtsausfall aus?**

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Die seit vielen Jahren auch in der Stadt Bottrop emotional geführte Diskussion über die Qualität des Unterrichtes an allgemein- wie berufsbildenden Schulen sorgt immer wieder für Zündstoff. Unverändert ist diese Problematik jedoch ungelöst. Dieser Umstand führt immer wieder zu Klagen von Eltern und Schülern, aber insbesondere auch zu massiver Kritik aus der ausbildenden Wirtschaft über Bildungsversäumnisse, die die Ausbildungsreife Jugendlicher kritisiert.

Der Mangelzustand einer in quantitativer und qualitativer Hinsicht nicht zufriedenstellenden Unterrichtsversorgung verbaut jungen Menschen regelmäßig auch in der Stadt Bottrop ihre Zukunftschancen, führt zu unnötigen Qualifikationsdefiziten und verstärkt die Einschätzung von Arbeitgebern, dass leider vielfach offene Ausbildungsstellen auch deshalb unbesetzt bleiben, da zu viele Schulabgänger selbst den grundlegenden Bildungsanforderungen des Berufsbildungssystems leider zunehmend nicht mehr gerecht werden. Vielfach fehlen auch den Bottroper Schulabsolventen die erforderlichen Grundkompetenzen für die erfolgreiche Absolvierung einer dualen Berufsausbildung.

Es ist also nicht nur die Frage zu lösen, ob Unterricht tatsächlich in dem vorgesehenen und notwendigen Umfang erteilt wird, sondern ganz entscheidend auch, wie dieser erteilt wird. Über quantitativen Unterrichtsausfall hinaus kämpfen unsere Schulen vor Ort oftmals mit einer nicht ausreichenden Lehrerversorgung insbesondere bei Fachlehrern, einer zu hohen Schüler/Lehrer-Relation, zu großen Klassen und Kursen sowie der viel zu häufigen Erteilung von fachfremdem Unterricht.

Datum des Originals: 31.03.2017/Ausgegeben: 06.04.2017

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de
--

Regelmäßig fachfremd unterrichten zu müssen, setzt auch die betreffenden Lehrer, die dabei in der Regel auf sich allein gestellt sind, unter zusätzlichen Druck, wenn sie den eigenen Ansprüchen oder denen der Schule gerecht werden wollen.

Dies ist vielfach ein Spagat zwischen dem Wunsch, den Schülern spezielles Wissen und Freude an der Thematik zu vermitteln, und einer zugleich fachlichen Überforderung. Letztere ist darin begründet, dass seitens der Lehrkraft für das betreffende Fach nie eine qualifizierte Prüfung abgelegt worden ist.

Die Sicherstellung des Unterrichts bildet aber eine zentrale Aufgabe der Schulpolitik. Zu Recht fordern Eltern und Ausbilder von der Landespolitik ein, dass ein stundenplangemäßer Unterricht auch tatsächlich erteilt wird. Daher muss das Land bestmöglich Vorkehrungen treffen, um den Unterrichtsausfall nach Möglichkeit zu minimieren sowie gleichermaßen die Qualität zu steigern.

Eine entsprechende Anfrage vor einem Jahr hat ergeben, dass rund 3.500 Unterrichtsstunden in Bottrop im Schuljahr 2015/2016 allein an allgemeinbildenden Schulen fachfremd erteilt worden sind. Rund 1.550 Unterrichtsstunden davon wurden an Bottroper Haupt-, Real- und Gesamtschulen sowie an den Gymnasien fachfremd unterrichtet, die übrigen an Grund- und Förderschulen. An Grundschulen ist die hohe Zahl auch durch das vorrangige Klassenlehrerprinzip begründet, an weiterführenden Schulen fehlen oftmals schlicht die Fachlehrer. Besonders oft mußten Lehrer in den Kernfächern Mathematik, Deutsch und den sogenannten „MINT“-Fächern, also den Naturwissenschaften und technischen Fächern, ohne die nötige Qualifikation unterrichten. Diese Fakten verdeutlichen das qualitative Ausmaß des Problems.

Dringend notwendig ist ferner ein alle Schulformen umfassendes Handlungskonzept, das Qualitätsverbesserungen vorsieht und die zukünftige Unterrichtsversorgung an den Schulen der Stadt Bottrop sowie landesweit auf einem hohen Standard absichert, damit struktureller Unterrichtsausfall und fachfremde Unterrichtserteilung möglichst schnell der Vergangenheit angehören. Handlungsbedarf ist auch deshalb gegeben, da nur ein qualitativ hochwertiges und leistungsfähiges Bildungssystem unseren Jugendlichen die in der heutigen Gesellschaft für ihr persönliches wie berufliches Leben geforderten Qualifikationen zielsicher vermitteln kann.

Auch der absolut ernstzunehmende und in den kommenden Jahren voraussichtlich noch an Bedeutung gewinnende Fachkräftemangel in bestimmten Fächern verstärkt den Druck auf die Politik, für ein leistungsfähiges Bildungssystem zu sorgen und die bereits genannten Mangelzustände an Bottroper Bildungseinrichtungen zu vermeiden bzw. schnellstmöglich zu beseitigen.

Beste Bildung entscheidet über die Lebenschancen jedes einzelnen Kindes genauso wie über das Wohlergehen unserer Gesellschaft insgesamt. Sie ist ferner die Voraussetzung für den individuellen sozialen Aufstieg möglichst vieler Schüler auch in der Stadt Bottrop. Die Landesregierung sollte dem Parlament daher transparent eine vollumfängliche Information über den aktuellen Sachstand zum Fachlehrermangel, zur Erteilung fachfremden Unterrichts, zu Mangelfächern und zum Unterrichtsausfall für die Schulen in der Stadt Bottrop vorlegen.

Die Ministerin für Schule und Weiterbildung hat die Kleine Anfrage 5657 mit Schreiben vom 31. März 2017 namens der Landesregierung beantwortet.

1. Wie viele Stunden Unterricht werden im aktuellen Schuljahr differenziert nach den jeweiligen Schulformen der allgemein- und berufsbildenden Schulen in der Stadt Bottrop nur fachfremd bzw. gar nicht erteilt?

Die Zahl der im Schuljahr 2016/17 an den allgemeinbildenden Schulen in Bottrop pro Woche erteilten Unterrichtsstunden von Lehrkräften, die nicht über eine entsprechende Lehrbefähigung im unterrichteten Fach verfügen (fachfremder Unterricht), kann - untergliedert nach Schulform - der nachstehenden Tabelle entnommen werden. Zur relativ hohen Zahl der an den Grund- und Förderschulen fachfremd erteilten Unterrichtsstunden trägt wesentlich das dort praktizierte Klassenlehrerprinzip bei. Zur Zahl der an den berufsbildenden Schulen fachfremd erteilten Unterrichtsstunden und der an den allgemein- und berufsbildenden Schulen in Bottrop im Schuljahr 2016/17 nicht erteilten Unterrichtsstunden liegen dem Ministerium für Schule und Weiterbildung keine statistischen Daten vor.

Anlässlich der Ausführungen des Fragestellers in Absatz 7 seiner Vorbemerkung wird zur Klarstellung darauf verwiesen, dass sich ausweislich der Antwort der Landesregierung auf die Kleine Anfrage 4336 (LT-Drs. 16/10892) der an den Bottroper Grundschulen fachfremd erteilte Unterricht im Schuljahr 2015/16 auf 1.180 Unterrichtsstunden belief.

**Fachfremd erteilter Unterricht nach Schulform an Schulen im
Krfr. Stadt Bottrop**

- Schuljahr 2016/17 -

Stadt	Schulform	erteilte Stunden ohne Lehrbefähigung für das entsprechende Fach
Bottrop, Stadt	krfr. Grundschule	1.043
	Hauptschule	478
	Realschule	479
	Sekundarschule	106
	Gesamtschule	359
	Gymnasium	177
	Förderschule	697

2. Insbesondere welche Fächer werden im aktuellen Schuljahr differenziert nach den jeweiligen Schulformen der allgemein- und berufsbildenden Schulen in der Stadt Bottrop durch fachfremde Lehrkräfte erteilt?

Die vergleichsweise häufig durch fachfremde Lehrkräfte unterrichteten Fächer können, untergliedert nach Schulform, der Tabelle in Anlage 1 entnommen werden. Darin sind je

Schulform in absteigender Reihenfolge die fünf Fächer ausgewiesen, in denen im Schuljahr 2016/17 die meisten Unterrichtsstunden fachfremd erteilt wurden. Zum Umfang der an berufsbildenden Schulen fachfremd erteilten Unterrichtsstunden liegen dem Ministerium für Schule und Weiterbildung keine statistischen Daten vor.

3. *Wie hoch wäre der Bedarf an Neueinstellungen von Fachlehrern an Schulen in der Stadt Bottrop, wenn ab dem kommenden Schuljahr an keiner allgemein- und berufsbildenden Schule mehr fachfremder Unterricht erteilt werden dürfte?*

Der Bedarf an Neueinstellungen von Fachlehrkräften für den Fall, dass ab dem kommenden Schuljahr an keiner allgemein- und berufsbildenden Schule mehr fachfremder Unterricht erteilt werden dürfte, ist nicht quantifizierbar. Aus der statistisch ausgewiesenen Zahl an fachfremd erteiltem Unterricht kann nicht auf einen entsprechenden Einstellungsbedarf geschlossen werden.

Im Primarbereich, aber auch in der Sekundarstufe I, kann z.B. das Klassenlehrerprinzip dazu führen, dass bewusst eine Lehrkraft ohne entsprechende formale Lehrbefähigung im Unterricht eingesetzt wird, obwohl durchaus an der betreffenden Schule in ausreichendem Maße Lehrkräfte mit dieser Lehrbefähigung vorhanden wären. Darüber hinaus werden Lehrkräfte bei entsprechendem Bedarf an der Schule auch überproportional in einem ihrer Fächer eingesetzt. Dies kann dazu führen, dass ggf. in einem anderen Fach fachfremd unterrichtet wird, obwohl Lehrkräfte mit entsprechender Lehrbefähigung an der Schule vorhanden sind.

4. *Welche allgemein- und berufsbildenden Schulen in der Stadt Bottrop gehen Kooperationen in den betroffenen Mangelfächern ein, um eine möglichst hohe Qualität des Unterrichts zu erreichen?*

Nach § 4 SchulG sind Schulen grundsätzlich zur pädagogischen und organisatorischen Zusammenarbeit verpflichtet. Statistische Daten über Kooperationen der allgemein- und berufsbildenden Schulen in Bottrop liegen dem Ministerium für Schule und Weiterbildung nicht vor. Eine schulspezifische Abfrage solcher Daten ist im Rahmen der Bearbeitung Kleiner Anfragen nicht leistbar.

5. *Wie viele Lehrbefähigungen, differenziert nach den einzelnen MINT-Fächern, liegen jeweils für die namentlich einzelnen Schulen der Stadt Bottrop vor?*

Die Zahl der an den einzelnen Schulen der Stadt Bottrop im MINT-Bereich vorliegenden Lehrbefähigungen kann, untergliedert nach Schulform und Fach, der Tabelle in Anlage 2 entnommen werden. Da Lehrkräfte regelmäßig über mehr als eine Lehrbefähigung verfügen, entspricht die Zahl der ausgewiesenen Lehrbefähigungen nicht der Zahl der Lehrkräfte (Fallzählung).

**Unterrichtsfächer mit den meisten fachfremd erteilten Unterrichtsstunden nach Schulform an
Schulen im Krfr. Stadt Bottrop**

- Schuljahr 2016/17 -

Stadt	Schulform	Unterrichtsfach
Bottrop, krfr. Stadt	Grundschule	Sport / Bewegungserziehung Kunst / Kunsterziehung Musik / Rhythmik Englisch Sachunterricht
	Hauptschule	Deutsch Englisch Mathematik Arbeitslehre - Hauswirtschaftslehre Geschichte
	Realschule	Mathematik Deutsch Politik Englisch Informatik
	Sekundarschule	Englisch Mathematik Deutsch Kunst / Kunsterziehung Musik / Rhythmik
	Gesamtschule	Deutsch Sport / Bewegungserziehung Mathematik Arbeitslehre - Wirtschaft Kunst / Kunsterziehung
	Gymnasium	Mathematik Informatik Deutsch Musik / Rhythmik Englisch
	Förderschule	Lebenspraktische Unterweisung Mathematik Deutsch Sport / Bewegungserziehung Spezielle sonderpädagogische Maßnahmen

Anzahl Lehrbefähigungen in MINT-Fächern an Schulen - Krfr. Stadt Bottrop
- Schuljahr 2016/17 -

Schulform	Schule	Biologie	Chemie	Informatik	Mathematik	Mathematische Grundbildung	Physik	Natur-/Gesellschaftswissenschaft	Arbeitslehre - Technik	Arbeitslehre
Grundschule	Bottrop, GG Rheinbaben	1	-	-	11	-	-	-	-	-
	Bottrop, GG Astrid-Lindgren-Schule	-	-	-	9	-	-	-	-	-
	Bottrop, GG Fichte	-	-	-	10	-	-	-	-	-
	Bottrop, GG Paulschule	1	-	-	4	-	-	-	-	1
	Bottrop, EG Albert-Schweitzer-Schule	-	-	-	10	-	-	-	-	-
	Bottrop, KG Richard-Wagner	-	-	-	11	-	-	-	-	-
	Bottrop, GG Fürstenbergschule	-	-	-	10	-	-	-	-	-
	Bottrop, GG (Verb.) Welheim	1	-	-	11	-	-	-	-	-
	Bottrop, KG Droste-Hülshoff	-	-	-	10	-	-	-	-	-
	Bottrop, GG (Verb.) Schillerschule	-	-	-	14	-	-	-	-	-
	Bottrop, KG Nikolaus-Groß	-	-	-	8	-	-	-	-	-
	Bottrop, KG Konrad	-	-	-	8	-	-	-	-	-
	Bottrop, KG Cyriakus	1	-	-	8	-	-	-	-	-
	Bottrop, GG (Verb.) Gregor./Marienschule	-	-	-	14	-	-	-	-	-
	Bottrop, KG Grafenwald	-	-	-	10	-	-	-	-	-
	Bottrop, KG (Verb.) Johannesschule	1	-	-	10	-	1	-	-	-
	Bottrop, GG Ludgerusschule	-	-	-	15	-	-	-	-	-
	Bottrop, GG Vonderort	1	-	-	9	-	-	-	-	-
Hauptschule	Bottrop, GH Welheim	3	1	-	8	-	2	-	-	-
	Bottrop, GH Lehmkuhle	2	-	-	2	-	2	-	-	-
	Bottrop, GH Kirchhellen	1	1	-	10	-	2	-	-	-
Realschule	Bottrop, RS Gustav-Heinemann	3	1	-	6	-	2	-	-	-
	Bottrop, RS Marie-Curie	7	3	2	15	-	6	-	-	1
	Bottrop, RS August-Everding	8	2	-	8	-	1	-	-	-
Sekundarschule	Bottrop, SK Kirchhellen	2	-	-	7	-	2	-	3	-
Gesamtschule	Bottrop, GE Janusz-Korczak	12	2	1	13	-	7	-	2	-
	Bottrop, GE Willy-Brandt	12	2	1	25	-	6	-	3	-
Gymnasium	Bottrop, Gym Josef-Albers	14	10	1	19	-	7	-	-	-
	Bottrop, Gym Heinrich-Heine	10	6	3	12	-	7	-	-	-
	Bottrop, Gym Vestisches	8	3	2	10	-	3	-	-	-
Förderschule	Bottrop, FÖ GG am Tetraeder	-	-	-	8	-	-	-	-	2
	Bottrop, FÖ LE Adolf-Kolping-Schule	2	-	-	1	-	-	-	-	-
	Bottrop, FÖ SQ am Stadtgarten	1	-	-	1	-	-	-	-	-
Berufskolleg	Bottrop, BK An der Berufsschule	5	1	6	13	-	3	-	-	-